

INFORMATIONEN ZUM TAGESGELDKONTO

STAND 25.03.2019

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Name und Anschrift der Bank

Lloyds Bank GmbH
Karl-Liebknecht-Str. 5
10178 Berlin, Deutschland

2. Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank

Geschäftsführer:

Bertil Bos
Franz von L'Estocq

II. INFORMATIONEN ZUM TAGESGELDKONTO

1. Wesentliche Leistungsmerkmale

Das Tagesgeldkonto dient der Anlage kleinerer und mittelgroßer Geldbeträge und wird auf Guthabenbasis in laufender Rechnung in der Währung Euro geführt. Das Tagesgeldkonto dient nicht der Abwicklung von Zahlungsverkehrsvorgängen und nimmt nicht am Auslandszahlungsverkehr teil. Überweisungen sind nur zugunsten eines Referenzkontos bei einem inländischen Kreditinstitut zugelassen.

Konten werden nur für natürliche Personen eröffnet, die volljährig sind und ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Die Konten sind auf eigene Rechnung zu führen. Pro Person darf nur ein Tagesgeldkonto eröffnet werden. Das Konto darf nur privat genutzt werden, d.h. eine Verwendung als Geschäftskonto bei Freiberuflern, Gewerbetreibenden sowie land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen ist nicht zulässig. Gemeinschaftskonten werden nicht eröffnet.

Das Guthaben auf dem Tagesgeldkonto ist täglich fällig. Die Bank of Scotland darf den Zinssatz für das Tagesgeldkonto nach billigem Ermessen erhöhen oder senken, um bereits eingetretenen oder erwarteten Änderungen der Konditionen am Kapitalmarkt Rechnung zu tragen. Ebenso darf die Bank of Scotland den Zinssatz für das Tagesgeldkonto nach billigem Ermessen erhöhen oder senken, um bereits eingetretenen oder erwarteten Änderungen der Kosten für die Tagesgeldkonten Rechnung zu tragen. Der Kontoinhaber kann die jeweils aktuelle Guthabenverzinsung den entsprechenden Informationen jederzeit auf der Internetseite der Bank of Scotland unter www.bankofscotland.de entnehmen.

2. Preise

Eröffnung und Führung des Tagesgeldkontos sind kostenlos. Die Höhe der ansonsten für besondere Dienstleistungen jeweils maßgeblichen Entgelte ergibt sich aus dem jeweils aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank.

3. Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern oder Kosten

Einkünfte sind im Regelfall steuerpflichtig. Sofern die Voraussetzungen für eine Abstandnahme vom Steuerabzug (Vorlage einer gültigen Nichtveranlagungs-Bescheinigung, eines Freistellungsauftrags etc.) nicht gegeben sind, behält die Bank of Scotland entsprechend den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften die entsprechenden Steuern und etwaige weitere einzubehaltende Abgaben ein und führt diese an das zuständige Finanzamt ab. Bei Fragen sollte sich der Kontoinhaber an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kontoinhaber im Ausland steuerpflichtig ist. Eigene Kosten (z.B. Porto) hat der Kunde selbst zu tragen.

4. Leistungsvorbehalt

Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, außer dieser ist ausdrücklich vereinbart.

5. Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die Zinsen werden täglich berechnet und dem Bank of Scotland Tagesgeldkonto am Ende eines Kalenderjahres gutgeschrieben.

6. Vertragliche Kündigungsregeln

Der Kontoinhaber kann das Tagesgeldkonto, sofern dieses nicht als Verrechnungskonto für weitere Produkte der Bank of Scotland genutzt wird, jederzeit ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Der Kontoinhaber kann das Tagesgeldkonto nicht kündigen, bevor auch alle übrigen Konten des Kontoinhabers bei der Bank of Scotland, für die das Tagesgeldkonto als Verrechnungskonto dient, geschlossen sind. Die Bank of Scotland kann den Kontovertrag jederzeit unter Einhaltung einer angemessenen Frist kündigen. Die Bank of Scotland kann das Tagesgeldkonto nicht kündigen, bevor auch alle übrigen Konten des Kontoinhabers bei der Bank of Scotland, für die das Tagesgeldkonto als Verrechnungskonto dient, geschlossen sind.

7. Mindestlaufzeit des Vertrages

Es besteht keine Mindestlaufzeit des Vertrages.

8. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Für den gesamten Geschäftsverkehr gelten ergänzend die beiliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank of Scotland. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten. Der Kunde kann während der Laufzeit des Vertrages jederzeit von der Bank verlangen, dass ihm Vertragsbestimmungen einschließlich der Geschäftsbedingungen in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

III. INFORMATIONEN ÜBER DIE BESONDERHEITEN DES FERNABSATZES

Zustandekommen des Vertrages

Der Vertrag kommt – soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist – zustande, sobald der alle Pflichtangaben enthaltende Antrag der Bank of Scotland zugeht und von ihr angenommen wird. Hierüber werden Sie per E-Mail benachrichtigt. Sofern Sie noch nicht Kunde der Bank of Scotland sind, hängt der Vertragsabschluss von der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Identitätsfeststellung ab. Die dafür erforderlichen Unterlagen erhalten Sie zusammen mit der Bestätigungsmail. Bevor der Vertrag zustande gekommen ist, ist eine Nutzung des Kontos nicht möglich.

IV. WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Art. 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Art. 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Bank of Scotland
Karl-Liebknecht-Str. 5
10178 Berlin

E-Mail: kundenservice@bankofscotland.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Überziehen Sie Ihr Konto ohne eingeräumte Überziehungsmöglichkeit oder überschreiten Sie die Ihnen eingeräumte Überziehungsmöglichkeit, können wir von Ihnen über die Rückzahlung des Betrages der Überziehung oder Überschreitung hinaus weder Kosten noch Zinsen verlangen, wenn wir Sie nicht ordnungsgemäß über die Bedingungen und Folgen der Überziehung oder Überschreitung (z.B. anwendbarer Sollzinssatz, Kosten) informiert haben. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

BEDINGUNGEN TAGESGELDKONTO

STAND: 25.03.2019

1. Kontoinhaber

- 1.1 Konten werden nur für natürliche Personen eröffnet und geführt, die volljährig sind und ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Die Konten sind auf eigene Rechnung zu führen. Die Bank of Scotland eröffnet keine Konten auf fremde Rechnung. Pro Person darf nur ein Tagesgeldkonto eröffnet werden. Das Konto darf nur privat genutzt werden, d.h. eine Verwendung als Geschäftskonto bei Freiberuflern, Gewerbetreibenden sowie land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen ist nicht zulässig. Gemeinschaftskonten werden nicht eröffnet.
- 1.2 Hat der Kunde nicht mehr seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland oder beabsichtigt er innerhalb der nächsten drei Monate seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht mehr in Deutschland zu haben, muss er die Bank of Scotland hierüber unmittelbar unterrichten und sein Konto schließen. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht nach, so kann die Bank of Scotland die Schließung vornehmen, ohne die Verpflichtung zu haben, den Kunden hierüber zu informieren.

2. Konto und Kontoführung

Das Tagesgeldkonto dient der Anlage kleinerer und mittelgroßer Geldbeträge und wird auf Guthabenbasis in laufender Rechnung in der Währung Euro geführt. Das Guthaben auf dem Tagesgeldkonto ist täglich fällig. Führt der Kontoinhaber neben dem Tagesgeldkonto noch weitere Konten bei der Bank of Scotland, zum Beispiel Festgeldkonten, so dient das Tagesgeldkonto für diese Konten als Verrechnungskonto. Das Tagesgeldkonto hat keine Mindestvertragslaufzeit, jedoch kann durch die Nutzung als Verrechnungskonto für weitere Produkte der Bank of Scotland die Kündigungsmöglichkeit eingeschränkt sein (vgl. Nr. 10). Bei einer Einlage, die zu einem Guthaben von mehr als 500.000,00 Euro auf dem Tagesgeldkonto führt, behält sich die Bank of Scotland vor, diese Einlage zurückzuweisen oder abweichend vom gewöhnlichen Zinssatz (vgl. unten Nr. 5) zu verzinsen. Das Tagesgeldkonto dient nicht der Abwicklung von Zahlungsverkehrsvorgängen. Einzahlungen und Verfügungen in Bezug auf das Tagesgeldkonto sind nur entsprechend diesen Bedingungen möglich. Die Bank of Scotland wird auf das Tagesgeldkonto gezogene Lastschriften und Schecks nicht einlösen. Das Tagesgeldkonto ist vom Eil- und Auslandszahlungsverkehr ausgeschlossen. Das Tagesgeldkonto kann darüber hinaus nicht als Pfändungsschutzkonto geführt werden. Das Tagesgeldkonto wird ausschließlich online geführt. Der Kontoinhaber kann keine Vollmacht in Bezug auf das Tagesgeldkonto erteilen. Aufträge, die Dritte (z. B. als Bevollmächtigte) für den Kontoinhaber erteilen, verpflichten die Bank of Scotland nicht zur Ausführung. Der Kontoinhaber hat seine personalisierten Sicherheitsmerkmale geheim zu halten und sein Authentifizierungsinstrument für das Onlinebanking vor dem Zugriff Dritter sicher zu verwahren (siehe Nr. 8.3 der Sonderbedingungen für die Teilnahme am Onlinebanking).

3. Rechnungsabschluss

Der Kontoinhaber erhält von der Bank of Scotland jeweils am Ende eines Kalenderjahres einen Kontoauszug, der als Rechnungsabschluss dient. Der Kontoinhaber hat Einwendungen wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit eines Rechnungsabschlusses spätestens vor Ablauf von sechs Wochen nach dessen Zugang zu erheben. Wenn er seine Einwendungen in Textform geltend macht, genügt die Absendung innerhalb der Sechs-Wochen-Frist. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. Die Bank of Scotland wird auf diese Folge bei Erteilung des Rechnungsabschlusses gesondert hinweisen. Der Kontoinhaber kann auch nach Fristablauf eine Berichtigung des Rechnungsabschlusses verlangen. Er muss dann aber beweisen, dass das Konto zu Unrecht belastet oder eine Gutschrift nicht erteilt wurde.

4. Entgelte

Eröffnung und Führung des Tagesgeldkontos sind kostenlos. Bei Aufträgen des Kontoinhabers, die außerhalb der gewöhnlichen Kontoführung liegen, wie z.B. Zweitdruck einer Steuerbescheinigung, behält sich die Bank of Scotland vor, ein Entgelt zu berechnen, dessen Höhe sich entweder aus dem „Preis- und Leistungsverzeichnis“ ergibt oder zwischen dem Kontoinhaber und der Bank of Scotland vereinbart wird. Das „Preis- und Leistungsverzeichnis“ ist auf der Internetseite der Bank of Scotland abrufbar. Der Kontoinhaber hat ggf. anfallende Kosten Dritter sowie eigene Kosten (z.B. für Ferngespräche, Porti) selbst zu tragen. Etwaige zusätzliche Telekommunikationskosten ergeben sich aus dem „Preis- und Leistungsverzeichnis“.

5. Zinsen, Steuern

Die Verzinsung der auf dem Tagesgeldkonto befindlichen Einlagen erfolgt zu einem variablen Zinssatz. Der Kontoinhaber kann die jeweils aktuelle Guthabenverzinsung jederzeit den entsprechenden Informationen auf der Internetseite der Bank of Scotland unter www.bankofscotland.de entnehmen. Die Bank of Scotland darf den Zinssatz für das Tagesgeldkonto nach billigem Ermessen erhöhen oder senken, um bereits eingetretenen oder erwarteten Änderungen der Konditionen am Kapitalmarkt Rechnung zu tragen. Ebenso darf die Bank of Scotland den Zinssatz für das Tagesgeldkonto nach billigem Ermessen erhöhen oder senken, um bereits eingetretenen oder erwarteten Änderungen der Kosten für die Tagesgeldkonten Rechnung zu tragen. Die Zinsen werden täglich berechnet und dem Bank of Scotland Tagesgeldkonto am Ende eines Kalenderjahres gutgeschrieben. Die Zinsberechnung erfolgt auf der Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage im Jahr (actual/actual-Methode). Hierüber erhält der Kontoinhaber von der Bank of Scotland einen Kontoauszug, der im Onlinebanking-Bereich unter der Funktion Kontoauszug (Menüpunkt Kontoinformationen) zur Verfügung gestellt wird (siehe Nr. 7 der Sonderbedingungen für die Teilnahme am Onlinebanking).

Einkünfte sind im Regelfall steuerpflichtig. Sofern die Voraussetzungen für eine Abstandnahme vom Steuerabzug (Vorlage einer gültigen Nichtveranlagungs-Bescheinigung, eines Freistellungsauftrags etc.) nicht gegeben sind, behält die Bank of Scotland entsprechend den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften die entsprechenden Steuern und etwaige weitere einzubehaltende Abgaben ein und führt diese an das zuständige Finanzamt ab. Bei Fragen sollte sich der Kontoinhaber an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kontoinhaber im Ausland steuerpflichtig ist.

6. Referenzkonto

Der Kontoinhaber hat ein Girokonto bei einem inländischen Kreditinstitut anzugeben, für das er der Kontoinhaber oder einer der Kontoinhaber ist und das keinen Sanktionen oder Embargos im Sinne der Nummer 3.4 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegt (nachfolgend Referenzkonto genannt). Der Kontoinhaber kann das Referenzkonto in seinem persönlichen Onlinebanking-Bereich der Bank of Scotland bis zu zehn Mal pro Kalenderjahr ändern. Schriftliche Änderungsaufträge sind nicht möglich. Das Referenzkonto wird sowohl bei der Kontoeröffnung als auch nach erteiltem Änderungsauftrag von der Bank of Scotland mit einem Referenzkontotest überprüft. Verfügungen wird die Bank of Scotland dann nur noch zugunsten des neuen Referenzkontos vornehmen.

7. Einzahlungen, Verfügungen

Einzahlungen sind in jeder Höhe möglich. Die Bank of Scotland behält sich vor, Einzahlungen, die zu einem Guthaben von mehr als 500.000,00 Euro auf dem Tagesgeldkonto führen, zurückzuweisen, wenn die Bank of Scotland zu der Überzeugung gelangt, dass das Tagesgeldkonto nicht seinem Zweck entsprechend für kleinere und mittelgroße Geldanlagen genutzt wird. Einzahlungen auf das Tagesgeldkonto können ausschließlich durch Überweisungen, durch Bareinzahlungen bei fremden inländischen Kreditinstituten oder anderen im Onlinebanking der Bank of Scotland zur Verfügung gestellten Zahlungsarten vorgenommen werden.

Prämienbegünstigte vermögenswirksame Leistungen im Sinne des Vermögensbildungsgesetzes können nicht auf das Tagesgeldkonto eingezahlt werden. Die Bank of Scotland behält sich vor, als vermögenswirksame Leistung gekennzeichnete Zahlungseingänge zurückzuweisen.

Verfügungen sind nur durch Überweisung zugunsten des Referenzkontos möglich. Ein Lastschrifteinzug vom Tagesgeldkonto ist nicht möglich. Auszahlungen vom Tagesgeldkonto in Form von Überweisungen zugunsten des Referenzkontos können vom Kontoinhaber ausschließlich in seinem persönlichen Onlinebanking-Bereich der Bank of Scotland veranlasst werden. Verfügungen sind nur bis zur Höhe des Guthabens möglich.

8. Abtretung/Verpfändung

Das Guthaben auf dem Tagesgeldkonto sowie sämtliche sonstigen Rechte und Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit dem Tagesgeldkonto können nicht, auch nicht zum Teil, an Dritte abgetreten oder verpfändet werden. Das Pfandrecht der Bank of Scotland gemäß Nr. 14 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleibt unberührt.

9. Postanschrift und E-Mail-Adresse

Als gültige Postanschrift und E-Mail-Adresse gilt die bei der Bank of Scotland hinterlegte Postanschrift bzw. E-Mail-Adresse des Kontoinhabers. Alle Kontomitteilungen, die nicht an die Postbox (siehe Nr. 7 der Sonderbedingungen für die Teilnahme am Onlinebanking) verschickt werden, werden entweder an die Postanschrift oder die E-Mail-Adresse des Kontoinhabers geschickt, die der Kontoinhaber der Bank of Scotland im Rahmen der Kontoeröffnung oder einer Änderungsmitteilung zuletzt mitgeteilt hat. Die Bank of Scotland wird die angemessene Übermittlungsform im Einzelfall anhand des Inhalts der betreffenden Mitteilung und unter Berücksichtigung der Interessen des Kontoinhabers bestimmen. Der Kontoinhaber ist gem. Nr. 11(1) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen verpflichtet, jede Änderung der Postanschrift und E-Mail-Adresse unverzüglich mitzuteilen.

10. Kündigung

Der Kontoinhaber kann das Tagesgeldkonto, sofern dieses nicht als Verrechnungskonto für weitere Produkte der Bank of Scotland genutzt wird, jederzeit ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Der Kontoinhaber kann das Tagesgeldkonto nicht kündigen, bevor auch alle übrigen Konten des Kontoinhabers bei der Bank of Scotland, für die das Tagesgeldkonto als Verrechnungskonto dient, geschlossen sind. Das bedeutet zum Beispiel, dass ein Kontoinhaber, der bei der Bank of Scotland ein Festgeldkonto unterhält, auch sein Tagesgeldkonto nicht vor dem Fälligkeitstag des Festgeldkontos kündigen kann. Die Bank of Scotland kann den Kontovertrag jederzeit unter Einhaltung einer angemessenen Frist kündigen. Bei der Bemessung der Kündigungsfrist wird die Bank of Scotland auf die berechtigten Belange des Kontoinhabers Rücksicht nehmen. Die Bank of Scotland kann das Tagesgeldkonto nicht kündigen, bevor auch alle übrigen Konten des Kontoinhabers bei der Bank of Scotland, für die das Tagesgeldkonto als Verrechnungskonto dient, geschlossen sind. Die Kündigungsfrist beträgt mindestens zwei Monate. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. Die Kündigung ist in Textform an den jeweils anderen Vertragspartner zu richten.